

Choco.

PEOPLE
LIFESTYLE
HOTSPOTS
RELAX

CHOCOLATE & COFFEE FÜR GENUSSVOLLE UND INSPIRIERENDE MOMENTE

CHOCOMAGAZIN.CH

AMARETTI
IM TEST

GREGORY
KNIE

«Wir machen
alles mit Stil»

GENUSS
in BERLIN

mit Spitzenkoch
Tim Raue

REZEPT

WELTBESTES SCHOKOLADEN-DESSERT



DER KLASSIKER:
SCHOKOLADE & NUSS



SCHMUCKSTÜCKE
FÜR SIE INSZENIERT



STAR-BARISTA WILL
MEHR KAFFEE-QUALITÄT

HERBST 2013 | N° 03
CHF 12.50 / € 9.80

ISSN 2296-1372



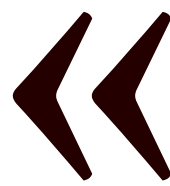
9 772296 137005

«Genuss ist eine Lebensart»

Ein Flair für schönen Schmuck, ein Sinn für feine Schokolade. Roger Loosli, Goldschmied aus Wettingen, hat beides. Er stellt fest, dass seine Kunden oft leidenschaftliche Geniesser sind. Im Fotoshooting zeigen wir, dass diese beiden Kulturgüter tatsächlich bestens zusammenpassen.

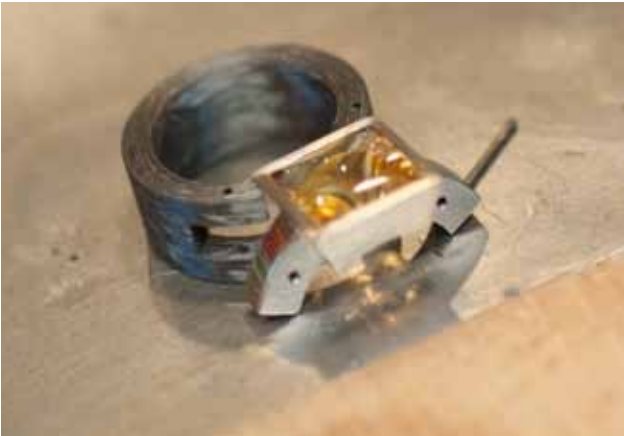
Text: Stephan Santschi | Fotos: Adrian Ehrbar

Goldschmied Roger Loosli präsentiert Schmuckstücke aus seiner Axis-Linie.



Ich beobachte das immer wieder. Leidenschaftliche Geniesser haben meistens auch Freude an schönen Sachen. Genuss ist ein umfassendes Kulturgut, Genuss ist eine Lebensart.» Roger Loosli sitzt in seinem Geschäft und sinniert über seine beiden grossen Passionen. Die eine ist sein Beruf. Der 45-jährige Fricktaler führt seit 1997 in Wettingen ein Goldschmied-Atelier. Die andere ist Ausdruck seiner Lebensfreude. «Ich bin fast süchtig nach Schokolade. Meine Favoriten sind Nussschokolade und Champagner-Truffes.» Dass Schmuck und Schokolade gut miteinander können, zeigen auch unsere Kompositionen auf den nächsten Seiten. Entstanden ist ein spannendes Zusammenspiel aus Farben und Formen, welches die immer grössere Bedeutung des Designs in beiden Branchen illustriert.





Schlechter Schüler, kreativer Künstler

Wie ein Chocolatier an teilweise atemberaubenden Kreationen arbeitet, so hat sich auch Roger Loosli einem besonderen Handwerk gewidmet. Unter dem Begriff «Axis» führt er seit 13 Jahren eine eigene Kollektion. «Ich habe hunderte Skizzen mit Grundideen für neue Schmuckstücke, die auf Vollendung warten», erklärt er. Sein Atelier ist nicht die Backstube, sondern die Werkstatt in der Goldschmiede. Dort wird gelötet, gefeilt, getrieben, zusammenmontiert und eingepasst. Roger Loosli ist ein Tüftler, das war er schon immer. «Ich bin ein schlechter Schüler gewesen. Ich habe lieber geträumt und gebastelt.» Schon früh konnte er sich für Schmuck begeistern. Und als sich während der Schnupperlehre herausstellte, dass in ihm auch handwerkliches Talent schlummert, war der Weg zur Goldschmiede vorgezeichnet. Von seinen künstlerischen Anlagen zeugen auch die Bilder in seinem Atelier, die er selber herstellt hat. Die geometrischen Formen hat er mit Tape kreiert. Tape-Art nennt sich diese Stilrichtung, Kunst mit Klebeband. «Ich habe zu Hause in meinem Keller kistenweise Tape herumstehen», sagt Loosli mit einem Schmunzeln.

Der Kunde gestaltet mit

Wie die Chocolaterie ist der Konkurrenzkampf auch in der Goldschmiede hart. «Es gibt viele Einzelkämpfer», weiss Loosli. Wer sich etablieren will, muss innovativ sein. Bei Roger Loosli sieht das so aus: Neben den Produkten, die er in Eigenregie kreiert, kann der Kunde seine eigenen Ideen und sogar eigene Edelsteine einbringen. Der Kunde wirkt bei der Gestaltung des Schmuckstücks also direkt mit. Looslis Produkte sind Spezialanfertigung

«Ein anständiger Ehering und eine markante Uhr darf es bei vielen Männern schon sein» Roger Loosli

gen und damit einzigartig. «Bei mir gibt es keine Massenproduktion. Und ich arbeite nur mit hochwertigem Material – Weissgold, Gelbgold, Rotgold und Carbon. Aber keinen Stahl.» Loosli orientiert sich dabei nicht an Modeerscheinungen. «Ich will nicht modisch sein,



sondern zeitlos und extravagant. Meine Produkte sollen dem Kunden für lange Zeit Freude bereiten.» Schmuck alleine gibt es bei Loosli aber nicht zu kaufen. Was für den Chocolatier der Kaffee ist, ist für Loosli die Uhr. Er führt ein auserwähltes Sortiment an Schweizer Markenuhren. Sie geben ihm die Möglichkeit für interessante Kombinationen. Vor allem für Männer. «Sie sind keine fortschrittlichen Schmuckträger. Aber ein anständiger Ehering und eine markante Uhr darf es bei vielen Männern schon sein», hat Loosli festgestellt.

«Ich habe hunderte Skizzen mit Grundideen für neue Schmuckstücke, die auf Vollendung warten»

Roger Loosli

Mix aus Schmuck ist erlaubt

Wie bei den kulinarischen Genüssen, ist auch die Wahl des Rings, der Halskette oder der Uhr Geschmacksache. Um dem Kunden ein Exemplar zu verkaufen, das wirklich zu diesem passt, ist Roger Loosli die persönliche Beratung sehr wichtig. Dabei treffe er oft auf die falsche Ansicht, dass man nicht verschiedene Goldsorten tragen sollte. «Das ist falsch. Man darf durchaus mischen. Beispielsweise gelbgold an der einen Hand und weissgold an der anderen.

Es ist ja auch bei Kleidern üblich, die Farben zu mischen. Eine blaue Hose und

ein schwarzes Hemd beispielsweise.» Wichtig sei, dass man den Schmuck mit Überzeugung tragen könne. Berät er dabei auch seine Frau beim Schmuckkauf? Roger Loosli lacht und winkt ab: «Sie kriegt den Schmuck von mir geschenkt. Ich weiss, was ihr gefällt.»



Alle Ringe auf dieser Doppelseite sind aus der Kollektion AXIS. Oben im Uhrzeigersinn: Wellenring, 3-teilig, Weissgold mit Brillanten. Elements, Weissgold/Carbon, 2 Brillanten, Tahiti-Perle. Damenring, Weissgold/Carbon, Turmalin und Brillanten. Elements, Weissgold/Carbon mit Brillanten. Unten von links: Elements, Gelb/Weissgold/Carbon, 1 Brillant. Wellenring, 4-teilig, Weiss/Rotgold mit Brillanten. Damenring, 4-teilig, Weissgold mit Brillanten. Rechte Seite oben von links: Elements, Weissgold/Carbon mit Brillanten. Elements, Puzzle, Rotgold mit Brillant. Damenring Weissgold/Carbon mit Brillanten. Unten von links: Wellenring, 3-teilig, Weissgold mit Brillanten. Elements, Weissgold/Carbon mit Brillant. Elements, Weissgold/Carbon, 2 Brillanten, Tahiti-Perle. Elements, Puzzle, Weissgold/Carbon mit Brillant.

